

Herrn Präsident
Mag. Dr. Harald Mahrer
Wirtschaftskammer Österreich
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Wien, am 07.11.2024

Antrag an das WKÖ-Wirtschaftsparlament am 28.11.2024

Aussetzen der geplanten Mauterhöhungen

Der Entwurf für die Mauttarifverordnung 2024, der vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) am 30. Oktober 2024 veröffentlicht wurde, sieht ab 2025 eine Erhöhung der LKW-Mautsätze um bis zu 12,5% vor. Diese geplante Erhöhung wird von der heimischen Transport- und Logistikbranche mit großer Besorgnis gesehen, da sie in einer wirtschaftlich angespannten Lage eine zusätzliche Belastung darstellt.

Die heimische Transportbranche kämpft bereits mit im EU-Schnitt überdurchschnittlichen Kostensteigerungen aufgrund hoher Steuern, Abgaben sowie ständig wachsender Bürokratie, einer sinkenden Wirtschaftsleistung und einer schleichenden Deindustrialisierung. In dieser Situation ist eine Mauterhöhung von bis zu 12,5% ein harter Schlag gegen den Industrie- und Handelsstandort Österreich.

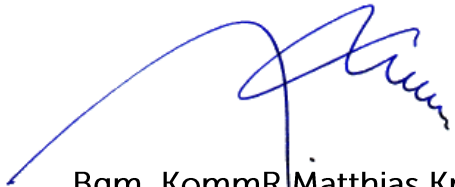
Die Erhöhung betrifft alle LKW-Klassen und sieht Anstiege von 7,25 bis 12,64% für Zweiachser sowie 7,42 bis 12,40% für Dreiachser und 7,47 bis 12,42% für LKWs mit vier oder mehr Achsen vor. Besonders kritisch ist, dass selbst moderne und umweltfreundliche Fahrzeuge der EURO-6-Klasse von dieser Erhöhung massiv betroffen sind, was das Ziel der Dekarbonisierung untergräbt.

Daher stellen die unterfertigten Delegierten folgenden

ANTRAG

Der Präsident sowie die Organe der Wirtschaftskammer Österreich werden dringend aufgefordert, in Verhandlungen mit dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) sicherzustellen, dass die geplanten Mauterhöhungen aufgrund der derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Lage ausgesetzt werden.

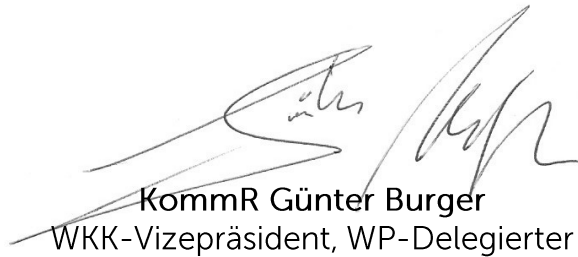
Unsere Unternehmen tragen täglich zur Versorgungssicherheit und Wettbewerbsfähigkeit Österreichs bei und dürfen daher nicht rücksichtslos abgezockt werden. Österreichs Mauttarife sind bereits die höchsten in Europa. Die geplante Erhöhung von 12,5% ist in Zeiten der Rezession untragbar.



Bgm. KommR Matthias Krenn
WKÖ-Vizepräsident



Reinhard Langthaler
WP Delegierter



KommR Günter Burger
WKK-Vizepräsident, WP-Delegierter